

## **Qualitätsbericht**

Unsere Schule liegt im Landkreis Stendal in der Altmark am Rande der Colbitz-Letzlinger-Heide. Seit nunmehr 104 Jahren ist unser roter Klinkerbau ein markantes Bauwerk in der kleinen Stadt Tangerhütte. Wir sind Sekundarschule einer Einheitsgemeinde mit 19 Ortsteilen im Umkreis von ca. 20 km.

Momentan besuchen 278 Schüler unsere Schule (Anmerkung: Wir verwenden vornehmlich die männliche Form, der weibliche Teil ist selbstredend stets mit gemeint.), davon sind 147 Schüler männlich und 131 weiblich. Über die Hälfte sind Fahrschüler mit Anfahrtszeiten von teilweise 40 Minuten für eine Fahrt.

Unser Kollegium besteht aus 27 Lehrern sowie 5 technischen Kräften mit einem Altersdurchschnitt von 53,6 Jahren in diesem Schuljahr. Unsere jüngste Kollegin ist 43 Jahre alt.

Eine gute Gesundheit ist Voraussetzung dafür, Lernen und Lehren zu können. Erfolgreiche Lern- und Lehrerferungen unterstützen die Gesundheit. Deshalb bemühen wir uns seit vielen Jahren den Schülern sowie den Lehrkräften gesundheits- und leistungsförderliche Lern- und Arbeitsbedingungen zu schaffen.

## **Räumliche Bedingungen und Ausstattung**

Unsere Schule verfügt über ein ausreichendes Raumangebot sowie saubere und sichere Räumlichkeiten. Die materielle Ausstattung ist gut. Die Lärmbelastung in den meisten Unterrichtsräumen und im Schulgebäude ist einem normalen Schulbetrieb durchaus angemessen, in Unterrichtszeiten sogar sehr ruhig. Wir versprechen uns aber große Verbesserungen bezüglich des Schulhofes, des Schulesbereiches, der Räumlichkeiten für Hauswirtschaft und der IT-Ausstattung durch das Förderprogramm Stark III. Dieses Programm geht im Schuljahr 2014/15 für unsere Schule in die Planungsphase.

## **Arbeitsbedingungen**

Der Umgang mit herausfordernden Unterrichtssituationen ist eine hohe Belastungsquelle für uns Lehrer. Durch schulinterne Weiterbildungen und Zusatzstudien einiger Kollegen bemühen wir uns fortlaufend um den Ausbau von Kompetenzen im Umgang mit schwierigen Schülern und schwierigen Unterrichtssituationen.

Die Reduzierung von Zeitdruck im Schulalltag gelingt uns nicht immer. Eine den Bedürfnissen der Schüler und Lehrer angemessene Rhythmisierung des Schultages ist durch die Busfahrzeiten nicht optimal. Daran arbeiten wir im Moment auch schon mit Blick auf das neue Schuljahr. Wir starten dann als Gemeinschaftsschule und sind jetzt schon in der Feinplanung bezüglich Unterrichts- und Pausenzeiten natürlich auch unter gesundheitlichem Aspekt.

## Schulkultur

Wie jährliche Befragungen ergeben, arbeiten die meisten Schüler und Lehrer gern an unserer Schule. Gemeinsame Regeln werden akzeptiert und der Umgang miteinander ist von Wertschätzung und gegenseitigem Vertrauen geprägt. Schüler, Lehrer und Eltern werden ermuntert, zur Förderung der demokratischen Schulgemeinschaft mit Ideen und persönlichem Engagement beizutragen und den Zusammenhalt zu stärken.

Wir bemühen uns um ein gutes Klassenklima und positive Emotionen beim Lernen, damit die Lernmotivation und Lernleistung möglichst hoch sind.

Im Kollegium haben wir ein gutes soziales Klima. Probleme werden sachlich diskutiert und die Lehrkräfte unterstützen sich gegenseitig. Engagement für die Belange der Schule findet Anerkennung und Wertschätzung durch die Schulleitung und die Kollegen, aber auch durch Eltern und Schüler.

## Gesundheitsverhalten

Wir versuchen an unserer Schule mit folgenden regelmäßigen Maßnahmen positiv auf das Risiko- und Gesundheitsverhalten aller Schulakteure Einfluss zu nehmen:

- Gemeinsame Frühstückspause nach der 1. Stunde (Lehrer und Schüler) im Klassenraum
- Sport- Arbeitsgemeinschaften nach dem Unterricht (Fußball, Allgemeiner Sport)
- Sportwettkämpfe monatlich (Fußball, Tischtennis, Hochsprung...)
- Teilnahme an „Jugend trainiert für Olympia“, Kreis- Kinder- und Jugendspiele
- Ablegen des Sportabzeichens
- Schwimmfest am vorletzten Schultag
- SNAKE- Projekt (Stress nicht als Katastrophe empfinden) für die 8. Klassen
- Sanitäterausbildung ab Klasse 5 (Arbeitsgemeinschaft)
- DRK- Lehrgang in Klasse 9
- Projektwoche „Gesund leben in einer gesunden Umwelt“ (Klasse 6)
- Projektwoche „Umgang mit Sucht und Drogen“ (Klasse 7 und 9)
- Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt (Aufklärungsunterricht)
- Besuch der Frauenarztpraxis Tangerhütte in Klasse 8 oder 9
- Besuch der Frauenklinik und des Hospizes in Stendal in Klasse 10
- Elternabende mit pädagogisch- psychologischem Schwerpunkt (1x pro Schuljahr)
- Herbst- und Weihnachtssingen
- Hip- Hop- Workshop in Zusammenarbeit mit der Kunstplatte Stendal
- Gehirngerechtes Lernen (Klasse 5/6; Leitung durch eine Mutter)
- Gesunde Ernährung und Entspannung (Leitung durch eine Mutter)
- Sport für Lehrer (wöchentlich in der Schulsporthalle)
- Entspannung für Lehrer (Progressive Muskelrelaxation) 6x pro Jahr
- 

Natürlich dienen auch die Exkursionen oder Schulfahrten mit Sozialisationsprozessen dem Gesundheitsverhalten. Wir legen dabei großen Wert auf sportliche Aktivitäten und Teamgeistbildung. Der Aspekt der Gesundheitsbildung ist inhaltlich in vielen Fächern verankert (z.B. Hauswirtschaft, Biologie) und wird fächerübergreifend vermittelt.

Reserven sehen wir besonders in Hinblick auf die großen Pausen und den Schulhof.

Im Moment laufen in den Klassen gerade Diskussionen, wie wir dort mehr Bewegung ermöglichen könnten ( altersgerechte Aufenthaltsmöglichkeiten, mehr Bewegung für die Kleinen, Ruhezonen für die Großen ).

Desweiteren haben wir einen Aktionstag „Gesunde Schule“ in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt in Planung.

Wir bemühen uns ebenso um die Zuweisung einer Schulsozialarbeiterin zur Unterstützung unserer Arbeit.

Diese Beispiele zeigen, dass wir ein gutes und gesundes Schulklima haben.

Sicherlich ist nicht alles optimal, aber alle Beteiligten sind im Gespräch, um den aktuellen Stand zu halten und notwendige Verbesserungen zu verwirklichen.